

Elternbefragung zum Fernunterricht

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	21.05.2020
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung zum Fernunterricht
Per E-Mail eingeladene Befragte:	269
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	269
Vollständig beantwortete Fragebogen:	85
Rücklaufquote:	31,6%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	28
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	42,0%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
5.3 - Wenn ich Fragen hatte, bekam ich von der Lehrperson rasch eine Antwort.	3,8	4.5 - Meinem Kind gefiel der Unterricht zu Hause.	3,1
5.1 - Ich wurde von der Schule/der Lehrperson darüber informiert, wie der Fernunterricht abläuft.	3,8	4.3 - Mein Kind konnte die Aufgaben selbständig lösen.	3,1
1.3 - Wir haben eine gute Internetverbindung im Haus.	3,8	3.1 - Die Zeit, die mein Kind an den Schularbeiten gewesen ist, ist genau richtig, nicht zu lange und nicht zu kurz.	3,3
5.4 - Ich verstand die Aufgaben meines Kindes gut.	3,7	1.2 - Mein Kind konnte Dokumente, die ihm die Lehrerin/der Lehrer zuschickt, zu Hause ausdrucken.	3,3
4.4 - Mein Kind erhielt von der Lehrperson regelmässig Unterstützung, wenn Fragen auftauchen oder Aufgaben unklar waren.	3,7	4.1 - Mein Kind verstand die Aufgaben, die ihm gestellt wurden.	3,5

Detailergebnisse

1 - Arbeitsplatz und Geräte

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1.1 - Mein Kind hatte einen eigenen Arbeitsplatz, um die Schulaufgaben zu erledigen.					5%	9%	12%	74%	86%	94	2
1.2 - Mein Kind konnte Dokumente, die ihm die Lehrerin/der Lehrer zuschickt, zu Hause ausdrucken.					18%	7%	6%	70%	76%	90	6
1.3 - Wir haben eine gute Internetverbindung im Haus.					2%	1%	13%	84%	97%	93	3

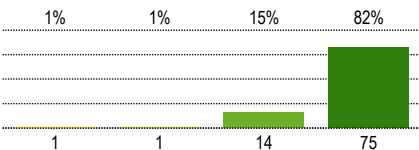

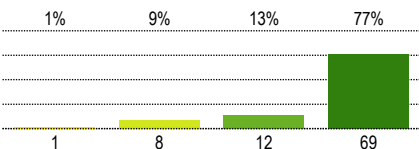

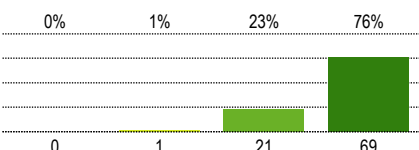
3 - Unterrichtszeiten

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Die Zeit, die mein Kind an den Schularbeiten gewesen ist, ist genau richtig, nicht zu lange und nicht zu kurz.									86%	92	2

4 - Wie beurteilen Sie den Fernunterricht?

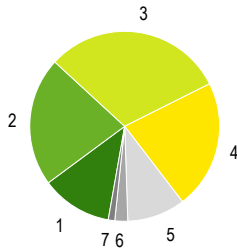
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Mein Kind verstand die Aufgaben, die ihm gestellt wurden.									97%	92	1
4.2 - Mein Kind wusste jeweils, welche Aufgaben es zu erledigen hat.									97%	91	2
4.3 - Mein Kind konnte die Aufgaben selbständig lösen.									81%	91	2
4.4 - Mein Kind erhielt von der Lehrperson regelmässig Unterstützung, wenn Fragen auftauchen oder Aufgaben unklar waren.									92%	89	4
4.5 - Meinem Kind gefiel der Unterricht zu Hause.									70%	91	2

5 - Kommunikation mit der Lehrerin/dem Lehrer

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - Ich wurde von der Schule/der Lehrperson darüber informiert, wie der Fernunterricht abläuft.									98%	91	1
5.2 - Es gab einen regelmässigen Informationsaustausch mit der Lehrerin/dem Lehrer.									90%	90	2
5.3 - Wenn ich Fragen hatte, bekam ich von der Lehrperson rasch eine Antwort.									98%	87	5
5.4 - Ich verstand die Aufgaben meines Kindes gut.									99%	91	1

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

2 - Wie lange arbeitete Ihr Kind pro Tag an den Schularbeiten?
Nicht länger als ...



1	1 Stunde	12%	11
2	2 Stunden	22%	20
3	3 Stunden	31%	28
4	4 Stunden	22%	20
5	5 Stunden	10%	9
6	6 Stunden	2%	2
7	länger als 6 Stunden	1%	1
Nennungen (N)			91
Keine Angaben (KA)			4

Antworten auf offene Fragen

6 - Verbesserungsvorschläge – Haben Sie Ideen, was man beim Fernunterricht anders oder besser machen könnte?

Diese Frage haben 44 von 96 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- mein Kind bekam nur jede Woche einen Wochenplan und in 4 Wochen 2 telefonische Gespräche mit den Lehrern, die Kommunikation war sehr dürrtig. - mehr Skype/zoom Gespräche, auch in Gruppen mit mehreren Kindern, - Videos in denen kurz etwas erklärt wird - zu starker Schwerpunkt auf Mathe, Deutsch, Englisch, vermisse Sport, zeichnen, singen, tanzen, malen, basteln, Naturkunde

Antwort 2

Buch zum Lesen nach Hause, begleitet mit Fragen dazu Etwas mehr Aufgaben. Menge war zu gering, für meinen Geschmack

Antwort 3

Comuter/ipads von der Schule ausleihen

Antwort 4

Danke alles war bestens, Sawin hat die Aufgaben ohne Probleme erledigt. Nochmals Danke

Antwort 5

Den guten Schülern mehr Aufgaben erteilen damit sie besser ausgelastet sind.

Antwort 6

Der Fernunterricht von Frau Zimmermann war super! Ich habe bei ihr keine Verbesserungsvorschläge!

Antwort 7

Die Unterstufe Kinder sind mit dem bedienen von PC noch nicht vertraut... wir Eltern sind es zum auch. PC Crash Kurs in der Schule ab der 1. Klasse.

Antwort 8

Die Kombination aus MS Teams, Schabi und WhatsApp ist in meinen Augen nicht ideal. Zumal man z.B. mit MS Teams den Grossteil der Bedürfnisse hätte abdecken können. Alternativ hätte sich auch Google Classroom sicher geeignet.

Antwort 9

Die Lehrpersonen haben das gut gemacht, bei Unklarheiten waren sie immer bereit um zu helfen. Ich fand es sehr gut das ich die Hausaufgaben für die ganze Woche schon bekommen habe so konnte ich mich organisieren.

Antwort 10

Die Lehrpersonen hätten den Unterricht per Videocall gestalten können. So, als würden sie in der Klasse unterrichten und die Kids schauen zu. Könnten mitsprechen etc.

Antwort 11

Die Schule sollte sich über die jeweiligen Situationen vor Ort Familien informieren. So dass der Lernerfolg überschaubar und nachgewiesen werden kann! Studenten könnten in solchen Lage die Lehrpersonen und die Kinder unterstützen!

Antwort 12

Einheitliche IPods für Kinder

Antwort 13

Es ist eine schwierige Situation aber ich denke dass die Lehrerin und lehrer waren/sind sehr gut organisiert. Ideen im moment habe ich keine. Ich wuerde es mitteilen wenn ich etwas sehe.

Antwort 14

Es war eine interessante Erfahrung und gut organisiert

Antwort 15

Es war gut so, wie es abgelaufen ist.

Antwort 16

Es war ok

Antwort 17

Es war ok. Lehrpersonpräsenz bei zappeligen Kind in diesem Alter ein bisschen schwierig zu ersetzen.

Antwort 18

Es waren viel zu viele Hausaufgaben. Ich habe noch ein anderes Kind und noch Homeoffice. So viel Stress habe noch nie gehabt.

Antwort 19

Fand das ganz ok wie das gemacht wurde für den kindsgl. Gut

Antwort 20

Fernunterricht heisst für mich die Kinder machen alles selbstständig. Das klappt leider nicht ohne Eöttern die die Kinder jeden Vormittag unterstützen, zusätzlich erklären und andere Lösungsansätze bringen und ständig motivieren funktioniert homescooling so nicht. Der Aufwand für Eltern mit mehr als einem Kind ist riesig denn zu was anderem machen kommt keiner. Der Fernunterricht hat für mich zuviel Zeit gekostet inder ich nicht arbeiten konnte und nicht einmal Haushalt machen konnte nebenbei. Mit Oberstufen Schülern kann das vielleicht funktionieren aber unter und Mittelstufe wurde sehr vieles von den Lehrern einfach auf die Eltern übergeben. (nicht bei allen Lehrern gleich viel) Ich bin nicht Lehrerin geworden und das hatte einen Grund. Die belastung zu Hause dass Eltern nun auch noch Lehrer spielen müssen ist meines Erachtens nicht fertig gedacht und pädagogisch nicht Sinnvoll. Die LehrerInnen von meinem Sohn haben das beste Draus gemacht und viel Struktur und möglichst viel Normalität versucht zu vermitteln. Das ist super.

Antwort 21

Fernunterricht wurde perfekt gelöst von den Lehrerinnen. Vielen Dank für den tollen Einsatz von Frau Birnstiel und Frau Schüppbach.

Antwort 22

Ich fand das eine sehr gute Sache mit dem Fernunterricht, vorallem wie man die ganze Umsetzung innerhalb von einer Woche erledigen konnte. Bei uns war es ein bisschen umständlich, da in der Familie 3 Kinder Fernunterricht hatten und ein Elternteil Homeoffice und nur ein Laptop zur Verfügung stand. Aber mit Organisation konnten wir diese Zeit meistern.

Antwort 23

Ich fand es sehr gut so. Struktur, Stoff und Zeitaufwand stimmte überein. Das sollte in Schulalltag weitergeführt werden. Konventionelle Schule und Homeschooling zusammen

Antwort 24

Ich fand es super bei beiden meinen Kindern. (4. und 6. Klasse) Einzig fand ich die Kommunikation über WhatsApp für meine Tochter (4. Kl) nicht so toll, weil sie das über mein Handy machen musste. Es wurde nebst Schabi sehr sehr viel über WhatsApp kommuniziert und sie brauchte mein Handy fast den ganzen Morgen. Ich hätte es oft auch selber gebraucht. Teilweise brachte es auch viel Unruhe ins Lernen. Die Kinder der Klasse wollten oft austauschen mit andern der Klasse. Das positive daran war, dass sie in Kontakt waren und sich auch gegenseitig helfen konnten. Für die Kinder mit eigenem Smartphone war das sicher toll so, da sie selbstständig arbeiten konnten.

Antwort 25

Ich musste im home office arbeiten und brauchte den computer für mich. Wir haben nur 1 gerät und keinen drucker. Wann soll ich mit schabi arbeiten können ? Es ist viel besser einen wochenplan und die dazugehörigen unterlagen in papierform zu erhalten

Antwort 26

In der zweiten Phase kam Microsoft Teams (5. Klasse) dazu, was zum Erklären der Mathethemen sehr gut ist, die sonst schon auch Zeit kosten, wenn wir uns erst wieder Eindenken müssen, um sie erklären zu können

Antwort 27

In dieser Zeit wird viel die Videokonferenz ZOOM benötigt, evtl. wenn möglich, könnte der Fernunterricht teilweise so durchgeführt werden um neue Aufgaben zu erklären oder eine NMG Lektion zu unterrichten. Könnte eine Verbesserung sein. Schon das wöchentliche Telefonat von den Lehrerinnen war für unser Kind positiv.

Antwort 28

Informationen zum Unterricht und Aufgaben so zügig wie möglich an die Eltern und Schüler weitergeben. Arbeitspläne mindestens einen Tag im Voraus aufschalten.

Antwort 29

Ja, wenn Bastelaufgaben sind, wäre ich froh wenn das Material auch gestellt würde, denn nicht alle haben genau diese Materialien zu Hause oder sammeln diese.

Antwort 30

Je nach Lehrer wurden die Aufgaben im Voraus für die ganze Woche im Shabi eingetragen. Andere haben die Aufgaben erst am aktuellen Tag eingetragen. Dies war für uns nicht optimal da man die Unterlagen nicht am Tag / Abend vorher vorbereiten konnte. Die Unterlagen sollten den Kindern aber mitgegeben werden, wenn sie am Tag von woanders betreut wurden. Vor allem bei Unterlagen zum Drucken, da dort kein Drucker zur Verfügung stand.

Antwort 31

Keine

Antwort 32

Kiga: Es war super organisiert! Evtl. für Schmetterlinge ein bisschen mehr Herausforderungen...

Antwort 33

Konzentration auf einen verbindlichen Kommunikationsweg (bei 2 Kindern im Hofi waren es bei uns: WhatsApp, Microsoft Teams, SMS, Mail, Post analog, Michkästli), was bisweilen dazu führte, nicht alle Anfragen der Lehrpersonen immer prompt beantwortet zu haben. 2. Klasse: statt nur schriftlicher Aufgabenformulierungen vielleicht auch mal ein kurzes Video zum Zeigen, welches Blatt ... wie? ...

Antwort 34

kreativer vielleicht?

Antwort 35

Mehr Hausaufgaben

Antwort 36

Mehr Kontakt zwischen Schüler/in und Lehrer/in. Telephonisch oder Skype.

Antwort 37

Nach Beschluss der Schulschliessung fand ich es enttäuschend, wie lange wir nichts Offizielles von der Schule Schlieren hörten. Die Lehrperson hat uns zwar rasch informiert, man hätte aber von offizieller Seite her sofort auf der Internetseite der Schule informieren und (per Mail) auf diesen Informationskanal hinweisen sollen. Dass die Kommunikation über die Lehrperson lief, fand ich falsch. Die Umsetzung des Fernunterrichtes von Frau Zimmermann hat meine Erwartungen übertroffen.

Antwort 38

Nein

Antwort 39

Nein

Antwort 40

Nur eine Onlineseite und nicht mehrere. Sehr mühsam, sich immer wieder einzuloggen.

Antwort 41

regelmässigeren persönlichen Kontakt und Motivation

Antwort 42

Schule: Evtl. mehr Onlineaufgaben

Antwort 43

Verbesserungsvorschläge haben wir keine. Die Lehrpersonen haben sehr viel Aufwand in den Fernunterricht gesteckt und waren sehr präsent und für die Kinder da.

Antwort 44

Vielleicht die Zeit angeben, wie lange ein Kind pro Tag lernen muss, bzw. die Hausaufgaben machen muss.

7 - Positives – Was war am Fernunterricht besonders gut?

Diese Frage haben 67 von 96 Befragten beantwortet.

Antwort 1

Abwechslung war sehr gut. Mal video, mal audio. Tiptop

Antwort 2

Abwechslungsreiche und kreative Aufgaben für die Kinder

Antwort 3

Allgemein

Antwort 4

Bei Fragen die Lehrerin war immer da

Antwort 5

coole selbstgedrehte motivierende Videos für die Kinder Video telephonie mit der Klasse

Antwort 6

Das die Kinder am Ball bleiben mussten

Antwort 7

Das Engagement der Lehrpersonen!

Antwort 8

Das familiäre Zusammensein

Antwort 9

Das Fernunterricht selber

Antwort 10

Das ich die Hausaufgaben am Sonntag schon für die ganze Woche bekommen habe.

Antwort 11

Das Kind konnte selbständig arbeiten und konnte eine individuelle Struktur in seiner Tätigkeit einbringen. Erfuhr schnell was seine Stärken und Schwächen sind. Disziplin wurde sehr hoch geschrieben, was ich super finde.

Antwort 12

Das Schabi finde ich sehr gut zum repetieren, dass man nicht aus der Übung kommt.

Antwort 13

Dass das Kind Eigeninitiative aufbringen musste und die Zeit auf Eigenverantwortung einteilen musste. Bei unserem Kind erzeugte es sogar Freude an Ordnung, Schreibearbeit, Büro-tisch Organisation und trotzdem hatte es/wir Familienkontakt.

Antwort 14

Dass ich mit meinem Kind mehr unternehmen konnte, wie zB gemeinsam Aufgaben lösen.

Antwort 15

dass sie zu Hause waren mit der Familie

Antwort 16

Dass trotzdem "Schule" stattgefunden hat. Die Kinder haben neue Medien kennengelernt.

Antwort 17

Der Informationsaustausch war gut, auch das Schabi finden wir gut sowie die Aufnahmen von der Kleinen Hexe sind toll. Das Interesse an den Schülern von den Lehrerinnen war spitze mit dem wöchentlichen Telefongespräch.

Antwort 18

Der Informationsfluss klappte sehr gut.

Antwort 19

Die Aufteilung der Aufgaben während dem Tag.

Antwort 20

Die Informationen der Lehrer waren super. Zu sehen dass in der Not die Schule von zu Hause aus funktionieren kann.

Antwort 21

Die Kinder konnten die Zeit selber einteilen

Antwort 22

Die Kinder lernten digital zu arbeiten.

Antwort 23

die Kinder mit dem Lernstoff an zu spornen

Antwort 24

Die Kinder mussten nicht so früh aufstehen. Sie hatten mehr Eigenverantwortung zum lernen und sich selber zu disziplinieren.

Antwort 25

Die Kinder mussten relativ selbstständig sein

Antwort 26

Die Kinder wurden richtig aufgefangen und die Lehrer waren sehr viel präsent!

Antwort 27

Die Kinder wurden selbständiger

Antwort 28

Die Lehrer haben das super gemacht!

Antwort 29

Die Lehrer haben Kinder jede Woche kontrolliert was die Kinder alles vom Aufgabe gemacht haben , und nicht vollständige aufgabe noch mal zu verbessern .

Antwort 30

Die Lehrer waren immer sehr kulant, halfen wo es nötig war und sorgten für angenehme Lektionen. Auch technisch lief es meist problemlos. Bei Problemen boten die Lehrer schnell Hilfe an.

Antwort 31

Die Lehrerinnen waren immer present, haben schnell geantwortet was bei so vielen Kindern sicher anstrengend war. Sie haben jeden Tag einen Film geschickt, sehr abwechslungsreich, lustig aber auch informativ.

Antwort 32

Die Plattform und Kommunikation mit den Lehrern

Antwort 33

die schnelle umsetzung mit einem einheitlichen System dass täglich gleich war.

Antwort 34

Die Zeit mit meinem Sohn.

Antwort 35

Die Zeit mit meinen Kindern zu verbringen - mal ganz anders! Einblick in die Schule zu haben. Einblick in Ihr Lernverhalten zu haben. Kontakt

zu Lehrern intensivieren. Lehrmittel kennen zulernen. Bildungsniveau meiner Kinder zu erfahren. Mit viel Spaß auch an die Sache ran zugehen. Routine zu gewinnen. Lernerfolge zu teilen. Unterricht mitgestallten, ausweiten, umgestallten. Mitleiden, mitlernen, selber wieder etwas dazu lernen. Unterstützung und regelmäßiger Austausch mit Heilpädagogin.

Antwort 36

Die zeitliche Flexibilität.

Antwort 37

Frau Zimmermann hat die technischen Mittel sehr gut und für die Kinder klar verständlich eingesetzt. Meine Tochter fand sich von Anfang an gut damit zurecht. Die Mischung aus technischen Mitteln und manuellen Aufgaben war abwechslungsreich und schaffte eine motivierende Lernumgebung. Das und die regelmässige, gleichbleibende "Präsenzzeit" der Kinder hat unser Leben in der "Corona-Zeit" sehr vereinfacht.

Antwort 38

Gelernt besser mit Computer zu arbeiten.

Antwort 39

Gut erklärt, selber einteilen, zu Hause sein

Antwort 40

Gut war, dass die Kinder auch Online die Lehrer und Schüler sehen konnten.

Antwort 41

Ich hatte mehr Einblick in die Themen, die mein Kind in der Schule behandelt und konnte sehen, wie mein Kind lernt und die Aufgaben erledigt.

Antwort 42

Ich konnte mit meinem Kind die aufträge ansehen und einiges beibringen wie er sich besser organisieren kann damit er die aufträge zeitlich erledigt

Antwort 43

Im Schabi.ch fanden wir sehr gut dass man zurück in letzten Tage/ Woche klicken kann um nach zu schauen was wir alles schon erledigt haben oder noch mssen.

Antwort 44

Informationen, Zeitplanung, Kommunikation

Antwort 45

Kiga: Mit der Familie Aufgaben lösen teilweise... Kinde musste gut zuhören/schauen was genau verlangt wird und Material zusammentragen.

Antwort 46

Kommunikation

Antwort 47

Kommunikation der Lehrpersonen

Antwort 48

Kontakt mit anderen Schülern und Lehrperson

Antwort 49

Kontakt mit andern Schülern und Lerhperson

Antwort 50

Man hat mehr Einsicht in den Stoff

Antwort 51

Mehr Einblick zu haben an was gerade gearbeitet wird.

Antwort 52

Mein Kind hatte immer etwas zu machen und wenn sie etwas nicht Verstand hat, hat sie immer eine Antwort oder eine Erklärung bekommen.

Antwort 53

Mein Sohn ist durch den Fernunterricht selbständiger geworden. Zudem hat er zum ersten Mal per Video Konferenz gearbeitet und diese Herausforderungen ohne Hilfe gemeistert. Er geht unbefangen mit diesen Hilfsmitteln um.

Antwort 54

Meine Tochter konnte ihre Aufträge (mit kleinen Hilfestellungen) selber einteilen. Sie wurde selbständiger. Die Aufgabenstellungen waren sehr verständlich auf Schabi geschrieben. Auch gab es jeweils Erklärungsvideos zu den Aufgaben. Die Kinder erhielten viele Rückmeldungen.

Antwort 55

Möglichst viel Schulmaterial bereits "physisch" zu Hause zu haben. Aufgaben stellen und teilen online, lehrerbotschaften per Video, link-tipsps, etc.

Antwort 56

Online Version sehr gut, Kinder konnten jeden Tag die Lehrer hören und sehen. Da andere Schulen dies gar nicht genutzt haben und nicht präsent waren über Wochen

Antwort 57

Organization und kommunikation

Antwort 58

Schabi fand ich sehr gut! Klar und einfach für die Kinder, gute Wochenübersicht, ach das die Lehrer einen Einblick hatten wer was gemacht hat im LMVZ und dann ich Programm abgehakt werden konnte.

Antwort 59

Schabi. Selbständiges einteilen und abarbeiten der Liste. Erklärfilme der KLPs Die Klassenlehrerinnen die immer erreichbar und sehr engagiert waren Austausch mit Zoom oder Teams mit klasse Abgabezeiten (bis wann die Aufgaben gemacht sein sollten) Abwechslung der Aufgaben mit Kreativem, Musik und Sport.

Antwort 60

Sehr gut organisiert, frühzeitig informiert. Klar verständliche Aufgaben.

Antwort 61

Strukturierter Tagesablauf, selbstständiges Arbeiten des Kindes.

Antwort 62

Unterricht über Teams,einbezug von Computer für Übermittlung der Aufgaben

Antwort 63

Unterstützung durch die Lehrer. Sämtliche Anrufe, Nachrichten, etc. wurden immer zeitnah beantwortet. - Danke

Antwort 64

Viel Zeit für Familie und zum Spielen, nicht auch noch Hausaufgaben am Nachmittag!

Antwort 65

Weil ich zurzeit wenig wenig gearbeitet habe , konnte ich für ine mehr zeit nehmen

Antwort 66

Wirklich alle Lehrpersonal der Klasse meines Kind. Sie haben ein super Job gemacht.

Antwort 67

zu Hause mehr Muse und Zeit für Eigeninteresse

8 - Allgemeines zum Schulhaus Hofacker – Bitte vervollständigen Sie folgenden Satz: "Das Schulhaus Hofacker ist für uns ..."
(Listen Sie unten die Adjektive auf, die für Sie passend sind)

Diese Frage haben 61 von 96 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- ein guter Ort zum lernen. - eine Schule die ein offenes Ohr für Schüler und Eltern hat. - ein Ort an dem mein Kind gerne die Schulzeit verbringt.

Antwort 2

(und die Lehrpersonen)Passend, unterstützend, verständnisvoll, fördernd...

Antwort 3

aufrichtig, zuvorkommend, offen, herzlich.

Antwort 4

besonders Wichtig

Antwort 5

das beste Schulhaus für unsere Tochter Lena. Sie wird gefördert und das Verhältnis zur Lehrerschaft ist perfekt.

Antwort 6

das coolste und beste Schulhaus der Welt :)

Antwort 7

Das homeschooling wurde professionell aufgeleitet und die Schüler von den Lehrpersonen engagiert, motiviert und eng begleitet. Mein Sohn liebt sein Hofi und fühlt sich sehr wohl. Ich bedaure es jedoch sehr, dass leistungsfähige Schüler zu wenig gefordert werden.

Antwort 8

Das Schulhaus Hofacker ist für Kinder eine der beliebteste Schule in Schlieren

Antwort 9

Das Schulhaus Hofacker ist fr uns ein Wichtiges Schulhaus, da unsere Tochter zur Schule geht.

Antwort 10

der Ort wo mein Kind zur Schule geht.

Antwort 11

Die beste Schlieremer Schuleinheit

Antwort 12

Die beste Schule

Antwort 13

eine gut organisierte super Schule!

Antwort 14

Eine gute Schule

Antwort 15

Eine gute Schule.

Antwort 16

entgegenkommend, flexibel, konstruktiv, persönlich

Antwort 17

-etwas besonderes

Antwort 18

fortgeschritten, kreativ, wandlungsfähig

Antwort 19

Fortschrittlich

Antwort 20

Fortschrittlich, Zukunftsorientiert

Antwort 21

Freundlich Offen Modern

Antwort 22

freundlich, festlich und gewaltlos.

Antwort 23

Geborgenheit. lernen. ein gutes Gefühl.

Antwort 24

gut

Antwort 25

Gut

Antwort 26

gut aufgestellt.

Antwort 27

gut entgegen gekommen

Antwort 28

gut organisiert gut strukturiert um Welten besser auf digitale Medien vorbereitet gewesen als andere Schulhäuser.

Antwort 29

gut organisiert und sehr freundlich, "kindernahe"!

Antwort 30

Gut vorbereitet gewesen, hilfsbereit, schnelle Rückmeldungen von Lehrern erhalten, Unterstützung war gut,

Antwort 31

gut, besser, am besten

Antwort 32

Habe erst ein halbes Jahr erfahrung, aber uns scheint der hofackef eine gute institution mit ehrgeiz, sinn für ernst und offen für Kultur.

Antwort 33

hilfsbereit gut organisiert motivierend kompetent

Antwort 34

Innovative Schnell in der Umsetzung Immer schnell im übermittelten von Infos

Antwort 35

kompetent.

Antwort 36

kreativ freundlich kommunikativ heimisch

Antwort 37

Kreativ, innovativ, Gemeinschaftsbildend, offen, respektvoll, übersichtlich, freundlich, ... Danke !

Antwort 38

modern, nah, positiv, kreativ, abwechslungsreich, kompetent, vorbildlich,

Antwort 39

nach Corona eine zweite Familie hilfsbereit engagiert zielorientiert einfühlsam präsent

Antwort 40

Optimal

Antwort 41

Perfekt

Antwort 42

präsent, zentral, familiär, manchmal chaotisch, innovativ, zurückgeblieben und fortschrittlich gleichzeitig, informativ, besorgt, hilfreich, geduldig und vor allem: das Hofi kann zuhören und handeln! Ein GROSSES DANKESCHÖN!

Antwort 43

professionell zukunftsorientiert unser Kind meint: super!

Antwort 44

Schön

Antwort 45

schwierig zu beschreiben. Es ist einfach das Schulhaus in dem unsere Kinder in die Schule gehen. Ich habe keinen Vergleich zu anderen Schulhäusern.

Antwort 46

sehr wichtig und wir sind stolz auf eure Arbeit.

Antwort 47

Sehr wichtig.

Antwort 48

-spannend -lustig -kompetent -einfallsreich -grossartig

Antwort 49

super einheitlich

Antwort 50

super, modern, anpassungsfähig, schnell

Antwort 51

toll organisiert informativ sachlich spitze

Antwort 52

Tolle Schulhaus weiter so

Antwort 53

top zuverlässig informativ humorvoll

Antwort 54

verantwortlich, dass die Kinder den Stoff beherrschen

Antwort 55

vorbildlich

Antwort 56

vorbildlich

Antwort 57

vorbildlich

Antwort 58

-wichtiger Bezugspunkt -naheliegend von zu Hause -

Antwort 59

Wie ein zweites zu hause :o)

Antwort 60

Wie eine grosse und lustige Familie.

Antwort 61

Wo ist die liste ?

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>